

Das Handbuch zum Thema

Coaching, Coaching, Coaching

Handbücher bevölkern den Markt. Doch welches ist für wen das Richtige? K&S verglich zwei Werke zum Thema Coaching, verfasst bzw. herausgegeben von zwei ausgewiesenen Experten.

Dr. Björn Migge, „Handbuch Coaching und Beratung“ (Beltz), verfolgt als Mediziner und Verhaltenswissenschaftler einen klinischen Ansatz, den er in seinem Trainingsinstitut für Coaching und Psychologische Lebensberatung in die Praxis umsetzt.

Christopher Rauen, „Handbuch Coaching“ (Hogrefe), ist Psychologe und tätig als Coach, Autor, Herausgeber, Lehrbeauftragter mehrerer Universitäten. Der von ihm gegründete Deutsche Bundesverband Coaching e.V. (DBVC) sieht das Coaching vor allem als Personalentwicklungsinstrument in Unternehmen und Organisationen angesiedelt. „Zielsetzung von Coaching ist die Weiterentwicklung von individuellen oder kollektiven Lern- und Leistungsprozessen bzgl. primär beruflicher Anliegen“, heißt es in einer Definition. Migge fasst den Begriff weiter: „Coaching ist individuelle und kontextbezogene Lebensberatung. Dabei werden Probleme, Ziele, Visionen und Ressourcen geklärt, persönliches Feedback gegeben, Bewältigungs- und Umsetzungsstrategien erarbeitet und trainiert.“

Beide Bücher richten sich an Praktiker, an Coaches, auch in Ausbildung, und Menschen, die in ähnlichen Disziplinen, wie Beratung, Supervision oder Therapie, arbeiten oder forschen. Aus der Sicht eines Studenten oder Wissenschaftlers empfiehlt sich das „Handbuch Coaching“ von Rauen, da die Darstellung von Coaching theoretisch und wissenschaftlich fundiert ist. Aus der Sicht eines angehenden oder praktizierenden Coachs und Therapeuten empfiehlt sich das „Handbuch Coaching und Beratung“ von Migge, da es methodenübergreifend und praxisnah ist.

Migges Werk gliedert sich in neun Teile, inhaltlich verschieden, aber im Aufbau ähnlich – mit einem theoretisch-methodischen Erklärungsabschnitt, dem oft Übungen und Fall-Vignetten folgen. Teil 1 gibt eine Einführung in Definitionen von Coaching und Kommunikation. Im zweiten Teil geht es um Ziele und Visionen im Coaching sowie Persönlichkeitstheorien und -modelle. Der dritte Teil beschäftigt sich mit dem Kognitiven Umstrukturieren, und zwar vom Thema Werte bis hin zu Träumen. Teil 4 beschreibt Theorien und Methoden für die Arbeit mit Paaren und Familien. Der fünfte Teil umfasst die Themen Gesundheitsstörungen im Coaching, Beruf und Karriere sowie Team und Gruppe. Der sechste Teil bezieht sich auf die



Dr. Björn Migge:
Handbuch Coaching und Beratung.
1. Auflage,
Beltz Verlag 2005

systemischen Konzepte in der Beratung. Teil 7 wiederum thematisiert Krisen und Umbrüche, mit Begriffen wie Glauben und Spiritualität, Angst, Krisen und Traumata. Im achten Teil geht es um Konflikte und Konfliktarbeit. Der abschließende neunte Teil beschäftigt sich mit der Selbstdarstellung und dem Selbstbild des Coachs.

Im „Handbuch Coaching“ von Rauen bringen 26 Autorinnen und Autoren ihr Wissen aus unterschiedlichen praktischen und theoretischen Richtungen zusammen. Damit ist es ein interdisziplinäres Handbuch, was die Vielschichtigkeit des Konzepts Coaching in einzelnen wissenschaftlichen Texten mit Literaturangaben erschließt. Das Handbuch ist in drei Hauptteile gegliedert: Grundlagen, Konzepte und Praxis.

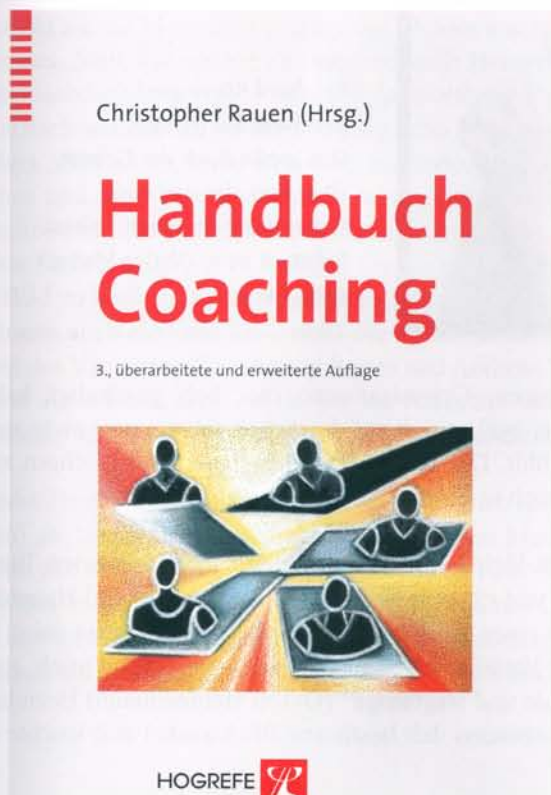
Der Grundlagenteil stellt empirische Arbeiten rund ums Thema Coaching im beruflichen Kontext vor, etwa eine Studie über die Wirksamkeit von Einzelcoaching. Dieser Teil unterscheidet drei Arten von Coaches: den unternehmensexternen Coach, den unternehmensinternen Coach und den Coach als Führungskraft. Der zweite Teil thematisiert Grundkonzepte des Coachings, wie Einzelcoaching,

eine kurze Zusammenfassung in Schlagwörtern steht, wodurch Informationen gefunden oder wiedergefunden werden können.

Wir empfehlen, beide Bücher synergetisch zu verwenden. Sie sind aber auch einzeln sehr dienlich. Rauen vermittelt einen interdisziplinären Blick, welcher hilft, die Landschaft der unterschiedlichen Coachingarten zu überschauen und gezielt zu den jeweiligen Themen weiterzuforschen. Es ist ein Buch für all jene, die etwas erfahren wollen über Grenzen, Möglichkeiten und den sinnvollen Einsatz von Coaching sowie über den aktuellen Forschungsstand zum Konzept Coaching in den vielseitigen Varianten.

Migge dagegen vermittelt grundlegende und wirkungsvolle Methoden und Modelle, die durch zahlreiche Übungen und kommentierte Falldarstellungen anschaulich gemacht werden. Begriffe wie Rapport, logische Ebenen, Disney-Modell, Metaprogramme bilden Bestandteile fast jeder NLP-Practitioner-Ausbildung und reichen bis hin zu Inhalten von (NLP-)Coaching-Ausbildungen wie Aufstellungsarbeit, Teams, systemische Beratung. Dennoch ist es kein ausschließlich am Neurolinguistischen Programmieren orientiertes Buch. Es geht ebenso auf Aspekte der Tiefenpsychologie, der kognitiven Verhaltenstherapie und auf systemische Beratung und Therapie ein. Keine Schule wird zu sehr vertieft, es bietet aber unterschiedliche Erklärungsmodelle an, die im Coaching nützlich sein können, damit ist es sowohl für Neueinsteiger, Berater, Coaches oder Therapeuten hilfreich.

Karen Dobberstein und Nils Seidel



Christopher Rauen:
Handbuch Coaching.
3. überarbeitete und erweiterte Auflage,
Hogrefe Verlag 2005

Gruppencoaching, systemisches Coaching, Businesscoaching und Konfliktcoaching. Es wird erklärt, wann welches Konzept von Coaching am besten eingesetzt werden kann. Der Praxisteil enthält vorrangig Anwendungen, etwa einen Coachingleitfaden oder Tipps, eine geeignete Weiterbildung oder – für Unternehmer – den richtigen Coach für die jeweilige Situation zu finden. In diesem Teil werden auch Methoden vorgestellt, wie das Visualisieren mit Inszenario.

Hilfreich sind das Glossar am Ende des Bandes und eine Autorenvorstellung mit Internetadressen. So können sich Interessenten weiter informieren. Das Stichwortverzeichnis erleichtert die Suche nach bestimmten Informationen. Das Handbuch ist so aufgebaut, dass neben jedem Absatz